

Aviva

Herbst 2023



»Roger Fry« von Virginia Woolf
Künstlerinnen in New York
Abenteurerinnen in China
»Leben einer Tänzerin« von
Ruth Landshoff-Yorck

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Freundinnen und Freunde des AvivA Verlags,

den Mai haben wir ganz beschwingt begonnen, nach einer inspirierenden und erfolgreichen Leipziger Buchmesse mit wunderbaren Veranstaltungen und einer tollen Resonanz auf unsere Bücher. Und wir freuen uns sehr, seit dem 1. Mai bei der **Verlagsauslieferung PROLIT** zu sein – zusammen mit vielen anderen großartigen unabhängigen Verlagen!

Auf unser Herbstprogramm sind wir wirklich stolz: allen voran auf die Erstübersetzung von **Virginia Woolfs** letztem zu Lebzeiten publizierten Buch: **Roger Fry**, herausgegeben und übersetzt von Tobias Schwartz – eine Biografie des wichtigen Malers und Kunstkritikers aus der Bloomsbury Group, die sich liest wie ein Roman.

Die zum größten Teil bis dahin unveröffentlichten bzw. (im Falle von *Sixty To Go*) auf Englisch verfassten und zuvor nicht ins Deutsche übersetzten Werke der Berliner Schriftstellerin **Ruth Landshoff-Yorck** sind seit über 20 Jahren Teil unseres Verlagsprogramms. Ihren Roman über die Tänzerin Lena Vogel veröffentlichen wir nun in einer aktualisierten und mit einem neuen Nachwort von Walter Fähnders versehenen Neuauflage unter dem Titel **Leben einer Tänzerin**. So hatte es sich die Autorin gewünscht, wie wir dank neuer Erkenntnisse inzwischen wissen.

Auf anregende Streifzüge auf den Spuren von **Künstlerinnen in New York** nimmt uns **Stephanie Hanel** mit, während **Martina Böck** und **Hilke Veth** in **»Ausgerechnet zu den Chinesen ...«** deutschsprachige Abenteurerinnen porträtieren, die längere Zeit in China verbrachten – von der Reiseschriftstellerin Ida Pfeiffer bis zur Fotografin Eva Siao.

Im Mai erschienen sind **Christine de Pizans** berühmtes **Buch von der Stadt der Frauen**, übersetzt, herausgegeben und mit einem Nachwort von Margarete Zimmermann, sowie **Erlebte Welt** von **Alma M. Karlin**. Damit liegen zum **Slowenien-Schwerpunkt** auf der diesjährigen **Frankfurter Buchmesse 2023** neben der Autobiografie auch die drei Bände der Weltreisetrilogie der deutsch-slowenischen Schriftstellerin bei uns vor.

Ingeborg Gleichauf ist weiterhin auf Lesetour mit ihrem Porträt der jüdischen Dichterin Gertrud Kolmar, **»Alles ist seltsam in der Welt«**, **Luise F. Pusch** mit ihrer Autobiografie über ihre etwas andere Kindheit und Jugend, **Gegen das Schweigen**, und **Kristine von Soden** mit ihrem Buch über die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee, **»Ob die Möwen manchmal an mich denken?«**, zu dem es in Rostock und in Ahrenshoop auch eine Ausstellung zu sehen gibt.

Foto: © Alke Müller-Wendlandt



Ich hoffe, Sie auf unsere neuesten Funde neugierig gemacht zu haben, und freue mich über Ihre Resonanz, ob im Buchhandel oder in den Medien!

Herzliche Grüße
Ihre Britta Jürgs

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GmbH

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 22

Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 19

**Berliner
Verlagspreis
2020**



Wir unterstützen die
Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlags- und
Literaturszene.

**BÜCHER
Frauen**
WOMEN IN
PUBLISHING

#verlagegegenrechts

Neuausgabe zum 120. Geburtstag am 7. Januar 2024

NEU!

Eine »Neue Frau« voller Freiheitsdrang und Lebenslust: Die Tänzerin Lena Amsel (1898–1929) diente Ruth Landshoff-Yorck als Vorbild für ihre Hauptfigur Lena Vogel, die sich im Wien und Paris der 1920er Jahre immer wieder neu erfindet, bis ihr Leben schließlich abrupt endet.

2002 kam bei uns, herausgegeben und mit einem ausführlichen Nachwort von Walter Fähnders, der *Roman einer Tänzerin* von Ruth Landshoff-Yorck (1904–1966) als Erstausgabe aus dem Nachlass heraus, auf der Basis der Korrekturfahnen, die die Autorin mit in ihr amerikanisches Exil nahm. Neuere Recherchen haben ergeben, dass aufgrund dieser von der Autorin 1933 korrigierten Fahnen tatsächlich einige Exemplare des Buches gedruckt worden sind. Darin wurde neben einigen anderen Korrekturen auch der ursprünglich vorgesehene Titel *Roman einer Tänzerin* in *Leben einer Tänzerin* geändert, weshalb diese Neuausgabe erstmals unter dem endgültigen, von der Autorin selbst autorisierten Titel erscheint.

Die 1904 in Berlin geborene deutsch-jüdische Schriftstellerin Ruth Landshoff-Yorck schrieb Artikel für *Tempo* und *Die Dame* und veröffentlichte 1930 (als Rut Landshoff) ihren Debütroman *Die Vielen und der Eine* bei Rowohlt. Ihre weiteren Romane konnten in Deutschland nach 1933 nicht mehr erscheinen. 1937 emigrierte Ruth Landshoff-Yorck in die USA und lebte bis zu ihrem Tod 1966 als Autorin und Übersetzerin in New York. Seit 2001 erscheinen ihre Werke im AvivA Verlag.



Neuerscheinung



Ruth Landshoff-Yorck
Das Mädchen mit wenig PS
Feuilletons aus den zwanziger Jahren
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Walter Fähnders
Hardcover m. Leseband, 224 S., 19 €
ISBN 978-3-932338-81-6



Ruth Landshoff-Yorck
Die Schatzsucher von Venedig
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Walter Fähnders
Broschur, 176 S., 14 €
ISBN 978-3-932338-56-4



Ruth Landshoff-Yorck
In den Tiefen der Hölle
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Walter Fähnders
Hardcover m. Leseband,
270 S., 19,50 €
ISBN 978-3-932338-44-1



Ruth Landshoff-Yorck
Sixty to Go.
Roman vom Widerstand
an der Riviera
Hg., aus dem Engl. über-
setzt u. m. einem Nach-
wort v. Doris Hermanns
Hardcover m. Leseband,
256 S., 19 €
ISBN 978-3-932338-63-2



Ruth Landshoff-Yorck
Leben einer Tänzerin
Überarbeitete Neuausgabe
Hg. u. m. einem Nachwort v. Walter Fähnders
Hardcover m. Leseband, m. Abb.
ca. 160 S., ca. 20 €
WG-Nr. 1-111
ISBN 978-3-949302-19-0

Erscheint im August 2023

Virginia Woolfs letztes veröffentlichtes Werk

Leseprobe

»Das Zimmer sah so unordentlich aus wie eh und je. Tintenfässer, Kaffeetassen, Korrekturbögen und Malpinsel häuften sich auf den Tischen oder lagen verstreut auf dem Boden herum. Und dann waren da die vielen Bilder – einige waren gerahmt, andere lehnten an der Wand, das Derain-Gemälde mit dem geisterhaften Hund im Schnee etwa und ein blauer Matisse mit Schiffen im Hafen. Da waren die afrikanischen Masken, die chinesischen Statuen und die vielen Teller – das rare persische Porzellan und die billige Töpferware der Bauern, die er für einen Apfel und ein Ei auf dem Jahrmarkt erstanden hatte. Immer gab es etwas Neues zu sehen – ein Bild oder vielleicht eine kleine Holzplatte mit einem schemenhaften Gesicht darauf, höchstwahrscheinlich handelte es sich um ein Porträt von Dante, gemalt von Giotto, das auf Dantes Begräbnisprozession getragen worden war. Das Zimmer quoll über und trotz all seiner ausgeprägten Sensibilität schien Roger jeder materielle Komfort eigenartigerweise vollkommen gleichgültig zu sein.«

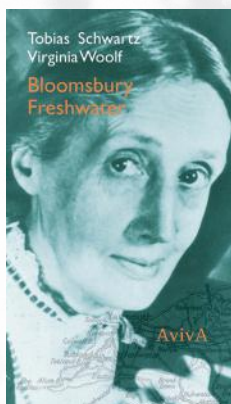
(Auszug aus Virginia Woolf: *Roger Fry. Eine Biografie*)

Die Autorin

Virginia Woolf wurde 1882 in London geboren und bezog nach dem Tod der Eltern gemeinsam mit ihren Geschwistern 1905 ein Haus im Londoner Stadtteil Bloomsbury, wo sich aus Zusammenkünften im Freundes- und Bekanntenkreis in den Folgejahren die legendäre *Bloomsbury Group* entwickelte. Woolf schrieb zunächst für verschiedene Zeitungen. 1912 heiratete sie Leonard Woolf, mit dem sie bis zu ihrem Tod zusammenlebte. Gemeinsam gründeten sie 1917 den Verlag The Hogarth Press. 1922 lernte sie Vita Sackville-West kennen, mit der sie später eine dreijährige Liebesbeziehung und eine lebenslange Freundschaft verbinden sollte. Woolf litt ihr Leben lang an wiederkehrenden schweren Depressionen, 1941 nahm sie sich das Leben.

1915 erschien ihr erster Roman, *Die Fahrt hinaus* (*The Voyage Out*). Es folgten zahlreiche weitere Romane, Erzählungen und Essays. Heute gilt sie als eine der bedeutendsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts.

Mehr von Virginia Woolf



Tobias Schwartz / Virginia Woolf
Bloomsbury & Freshwater
 Aus dem Englischen v.
 Tobias Schwartz u. m. einem
 Nachwort v. Klaus Reichert
 Hardcover m. Leseband
 144 S., 18 €
 ISBN 978-3-932338-92-2



»Nach vollendeter Lektüre blickt man auf neue Bekannte unter den viktorianischen Künstlern zurück. Und auf eine lachende Virginia Woolf.«

Eva Schäfers, Süddeutsche Zeitung

»Die Handlung dieser kaum dreißig Seiten langen ›Eselei‹, wie Woolf es nannte, ist eine äußerst witzige Farce auf den künstlerischen Familienkreis der Autorin.«

Eva Marburg, Frankfurter Rundschau

Erstmals ins Deutsche übersetzt!

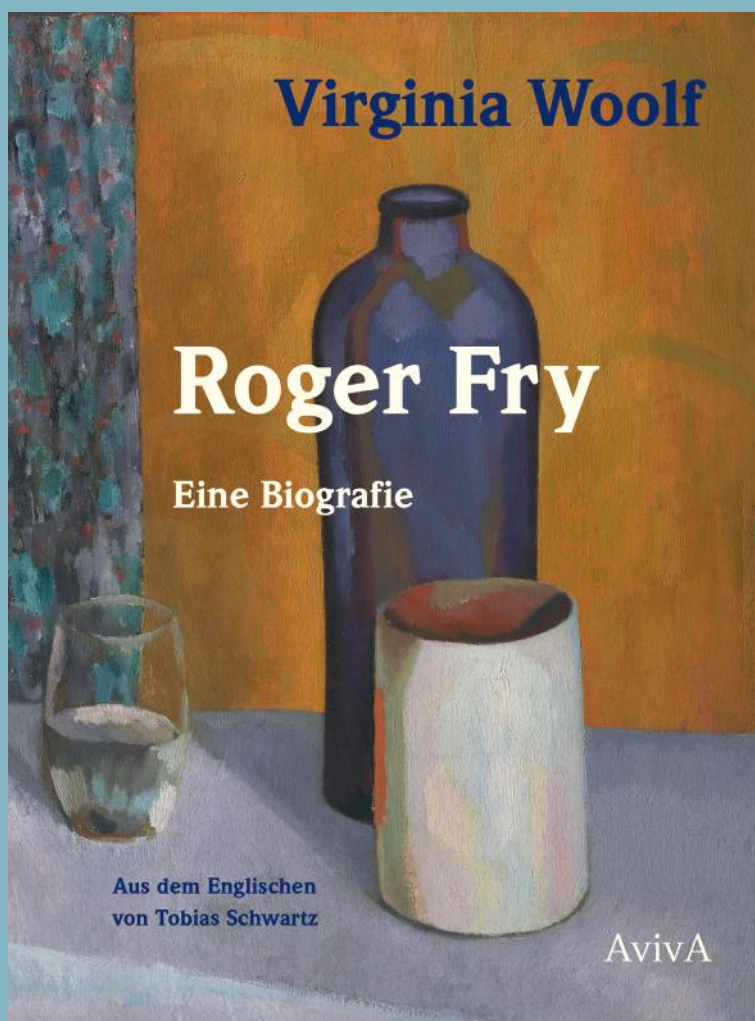
NEU!

Virginia Woolfs letztes zu Lebzeiten veröffentlichtes Werk wurde bisher nie ins Deutsche übersetzt. Unglaublich, aber wahr! Ihre 1940 erschienene Biografie des Londoner Malers und Kunstkritikers Roger Fry ist nicht nur ein herausragendes Lebensbild einer bedeutenden Schlüsselfigur der Kunstgeschichte, sondern zugleich ein aufschlussreicher Teil des literarischen Werks der Schriftstellerin Virginia Woolf.

Die von der Presse als »Irrrenmalerei« denunzierten Bilder u.a. von Manet, Cézanne, van Gogh und jüngeren Avantgardisten wie Matisse oder Picasso waren in der von Fry kuratierten Londoner Ausstellung *Manet und die Post-Impressionisten* (1910) erstmals in Großbritannien zu sehen. Die Radikalität der künstlerischen Konzepte war auch für Virginia Woolf ein Augenöffner.

Als der 1866 geborene Fry 1934 starb, war das ein schwerer Schlag für die progressive Kulturszene Englands, zumal für die Bloomsbury Group, in der er eine wichtige Rolle spielte. Auch Virginia Woolf traf sein Tod hart. Ihr Freund Roger Fry hatte ihr ästhetisches Erleben, ihr Leben und Schreiben wesentlich mitgeprägt, was sich in Romanen wie *Mrs Dalloway*, *To the Lighthouse* oder *The Waves* niederschlägt.

Mit *Roger Fry* führt Virginia Woolf eindrücklich einen Epochenwandel vor Augen, der die bildende Kunst und die Literatur betraf, den Übergang von realistischer zu abstrakter Malerei, vom Realismus zur klassischen Moderne. Und wie schon in ihren Essays verschmelzen in *Roger Fry* Woolfs Fähigkeiten als Berichterstatterin und Literatin: Die Biografie, die unter Expert:innen nach wie vor als die beste gilt, liest sich wie ein Roman – natürlich mit dem charakteristischen, präzisen und humorvollen Virginia-Woolf-Ton.



**Erscheint im
September 2023**

Ebenfalls enthalten: die neu übersetzten Erzählungen *Montag oder Dienstag*, *Blau & Grün* und *Der Suchscheinwerfer*, die den Einfluss Roger Frys auf das Werk Virginia Woolfs veranschaulichen.

Der Herausgeber und Übersetzer

Tobias Schwartz, 1976 geboren in Osnabrück, ist Schriftsteller, Dramatiker und Übersetzer und lebt in Berlin. Im AvivA Verlag veröffentlichte er *Bloomsbury & Freshwater* rund um die Aufführung des (darin enthaltenen und von ihm übersetzten) Virginia-Woolf-Stückes *Freshwater*, übersetzte die Erzählungen und Stücke Shelagh Delaneys für die von ihm gemeinsam mit André Schwarck herausgegebene Werkausgabe *A Taste of Honey* (HOTLIST 2020) und ist Übersetzer und Herausgeber der Gedichte, Theaterstücke und Prosa von Aphra Behn (HOTLIST und Dörlemann ZuSatz 2022). Seine Romane und Erzählungen erscheinen im Elfenbein Verlag.

Neuerscheinung

Virginia Woolf
Roger Fry Eine Biografie
Hg., aus d. Englischen übersetzt
u. m. einem Vorwort v. Tobias Schwartz
Klappenbroschur m. farbigen Abb.,
ca. 400 S., ca. 30 €
WVG-Nr. 1-951
ISBN 978-3-949302-15-2

Künstlerinnen in New York

Tarsila do Amaral

Anna Atkins

Louise Bourgeois

Judy Chicago

Guerrilla Girls

Simone Leigh

Frida Kahlo

Hilma af Klint

Alicja Kwade

Paula Modersohn-Becker

Wangechi Mutu

Alice Neel

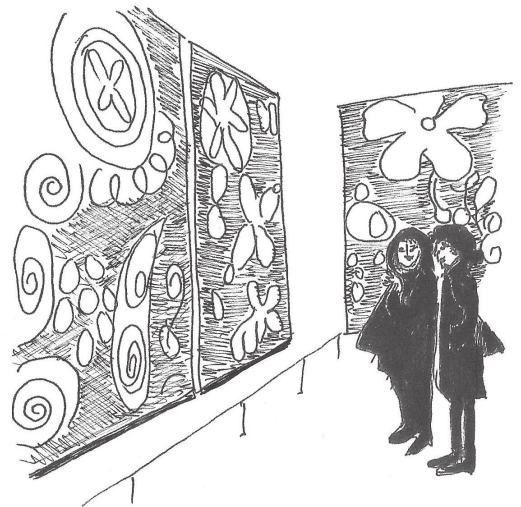
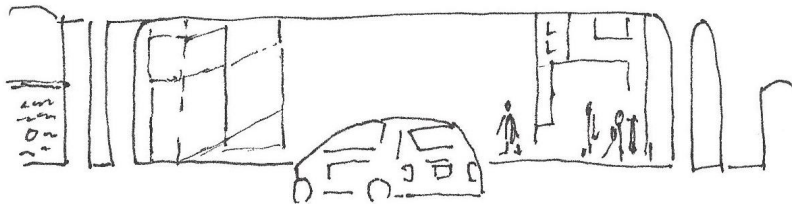
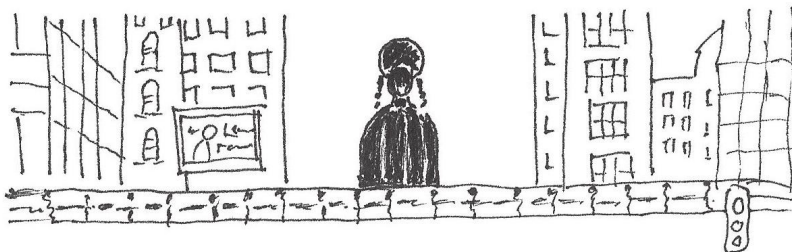
Georgia und Ida O'Keeffe

Kristen Visbal

Hilla von Rebay

Kara Walker

Rachel Whiteread



Zeichnungen: © Stephanie Hanel

Mehr Künstlerinnen im Aviva Verlag

Käthe Kollwitz schuf ihre berühmte »Pietà« erst im Alter von 70 Jahren und Louise Bourgeois war bereits 88, als ihre gigantische Installation »Maman« die Londoner in der Tate Modern begeisterte. Wie viel Kreativität und künstlerisches Potenzial in den späten Jahren steckt, zeigt Hanna Gagel in ihren sechzehn exemplarischen Porträts von Malerinnen und Bildhauerinnen jenseits der 50.

6. Auflage

Hanna Gagel
So viel Energie
 Künstlerinnen in der
 dritten Lebensphase
 Hardcover, vierfarbig, 268 S.,
 m. zahlreichen Abb., 32 €
 WG-Nr. 1-583
 ISBN 978-3-949302-16-9



9 783949 302169



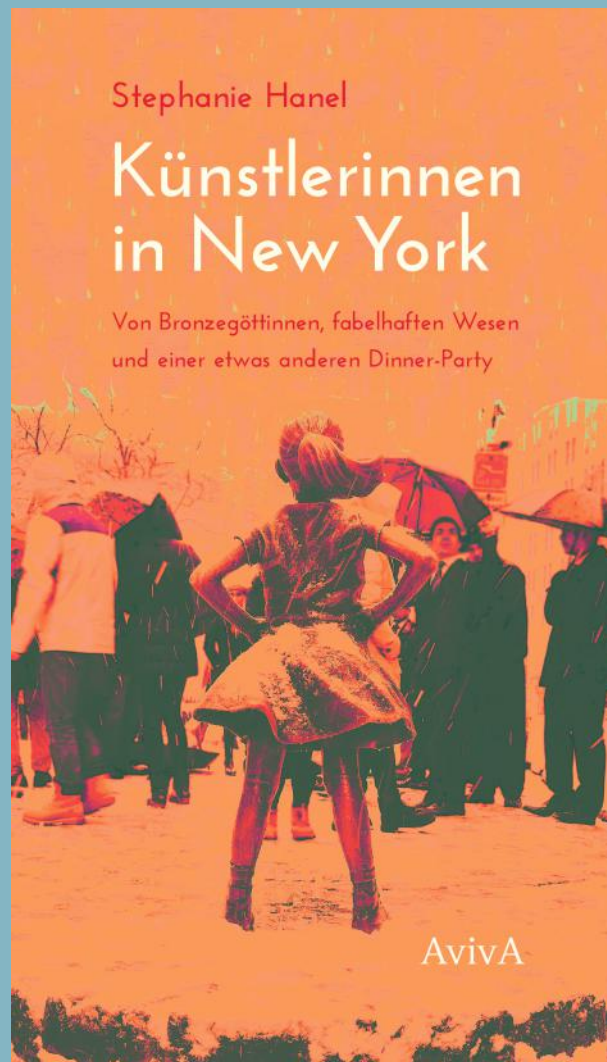
Auf Entdeckungstour in Brooklyn und Manhattan

NEU!

New York flirrt vor Kreativität: Stephanie Hanel nimmt uns mit auf ihre Streifzüge auf den Spuren von Künstlerinnen. Die Leserinnen begegnen Kunst auf der High Line und vor der Börse, in der New York Public Library – und natürlich in den weltberühmten Museen der Stadt. Die Autorin erzählt die Geschichte des »Furchtlosen Mädchens« von Kristen Visbal und macht die Leserinnen mit den Botschafterinnen aus der Zukunft von Wangechi Mutu bekannt. Wir besuchen eine Hütte von Rachel Whiteread auf der Insel, staunen über Alicja Kwades kinetische Skulptur auf der Dachterrasse des Metropolitan Museums und betrachten die fabelhaften Wesen auf den Gemälden der brasilianischen Malerin Tarsila do Amaral.

Unter den Künstlerinnen, denen wir auf Stephanie Hanel Kunstspaziergängen durch New York begegnen, sind bekannte Frauen wie Georgia O'Keeffe, aber auch deren unbekannte Schwester Ida. Es sind Pionierinnen wie Anna Atkins, die mit ihrer Cyanotypie der Fotografie den Weg bahnte, oder Hilma af Klint, die als Vorreiterin der Abstraktion erst heute angemessen gewürdigt wird, ebenso wie zeitgenössische Künstlerinnen. Aber allen ist eines gemeinsam: die Verbindung mit dieser spannenden Stadt, die sie geprägt hat und die ihnen ein Podium bietet.

Ein New-York-Besuch der besonderen Art.



Stephanie Hanel
Künstlerinnen in New York
Von Bronzegöttinnen, fabelhaften Wesen
und einer etwas anderen Dinner-Party
Hardcover m. Illustrationen
v. Stephanie Hanel
ca. 100 S., ca. 18 €
WG-Nr. 1-953
ISBN 978-3-949302-20-6

**Erscheint im
August 2023**

Zur Autorin

Stephanie Hanel ist Autorin und Zeichnerin. Das Kunstgeschichtsstudium gab sie zugunsten der Politikwissenschaften auf, verband dabei aber die Politik mit der Literatur und verfasste ihre Masterarbeit über das Werk von Irma Traud Morgner. Sie schrieb Drehbücher und Konzepte für CD-ROM-Produktionen und war für Multimediaprojekte zuständig, arbeitete als freie Redakteurin des Wissenschaftlerinnenportals AcademiaNet und als Blog-Autorin. Seit 30 Jahren engagiert sie sich im Berufsnetzwerk der BücherFrauen und war dort u. a. erste Vorsitzende. Nach einem zweijährigen Aufenthalt in New York arbeitet sie als freie Texterin und Autorin, seit 2021 in Weyher in der Pfalz.



Abenteurerinnen in China



Die Fotos zeigen:

Ursula Hamburger, geb. Kuczynski,
alias Ruth Werner

Dschunken bei Kanton, um 1880

Frieda Fischer (im Wagen)

Elisabeth Oehle-Heimerdinger (auf dem Pferd)

Peking, 1930

Shanghai, um 1900



Die Autorinnen

Martina Bölck ist freie Autorin und Dozentin in Hamburg. Von 2003 bis 2008 war sie als Lektorin des DAAD an einer chinesischen Universität in Beijing tätig. Sie hält Vorträge zu China und »starken Frauen« und beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit der Geschichte der Deutschen in China. Zuletzt veröffentlichte sie *Was Sie dachten NIEMALS über CHINA wissen zu wollen* (2022). www.marbol.de

Hilke Veth arbeitete als Journalistin, Dozentin, Dramaturgin und Autorin für den Rundfunk sowie von 1995 bis 2011 als Hörspielredakteurin beim NDR und ist jetzt freiberuflich als Autorin tätig. Sie ist in China geboren und beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Geschichte und Gegenwart des Landes. Ihre Bearbeitung von Liao Yiwus *Vier Lehrmeister* wurde Hörspiel des Jahres 2011. www.hilkeveth.wordpress.com

Gemeinsam haben sie für Deutschlandfunk/Deutschlandfunk Kultur die dreistündige Sendung *Kaufleute, Missionare, Soldaten – Die Lange Nacht der China-Deutschen* gemacht, die 2018 gesendet wurde.



Foto: © privat



Foto: © Achim Sperber

Von den Opiumkriegen bis zur Volksrepublik

NEU!

Als Ärztin, Journalistin, Missionarsfrau, Schriftstellerin, Kunstsammlerin, Wissenschaftlerin, Spionin oder Konditoreibetreiberin lebten und arbeiteten sie im 19. und frühen 20. Jahrhundert in verschiedenen Regionen des ostasiatischen Landes. Sie erlebten die Zeit der Opiumkriege, der deutschen Kolonien, des Zweiten Weltkriegs und der Gründung der Volksrepublik China, legten Zeugnis ab von ihrem Alltag, ihrer historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umgebung – und auch von ihren jeweiligen Vorurteilen und ihrem Umgang damit.

Martina Bölck und Hilke Veth porträtieren 18 Frauen, die längere Zeit in China lebten oder ausgedehnte Reisen dorthin unternahmen. Ihre Porträts bilden ein zeitgeschichtliches Mosaik eines der größten Länder der Erde, dessen Geschichte und Gegenwart in Europa noch immer nur eingeschränkt wahrgenommen wird.

Porträtiert werden:

Ida Pfeiffer (1797–1858),
Weltreisende und Reiseschriftstellerin

Elisabeth von Heyking (1861–1925),
Diplomatengattin und Schriftstellerin

Otti Anz (1876–1945), Lehrerin

Elise Troschel (1869–1952), Ärztin

Frieda Fischer (1874–1945),
Kunstsammlerin und Stifterin

Elisabeth Oehler-Heimerdinger (1884–1955),
Missionarsfrau und Schriftstellerin

Marie von Bunsen (1860–1941),
Malerin, Schriftstellerin und Salonière

Erna Kluge Scheel (1909–2007),
Konditoreibetreiberin

Irmgard Grimm (1896–1997), Sekretärin,
Autorin und Herausgeberin

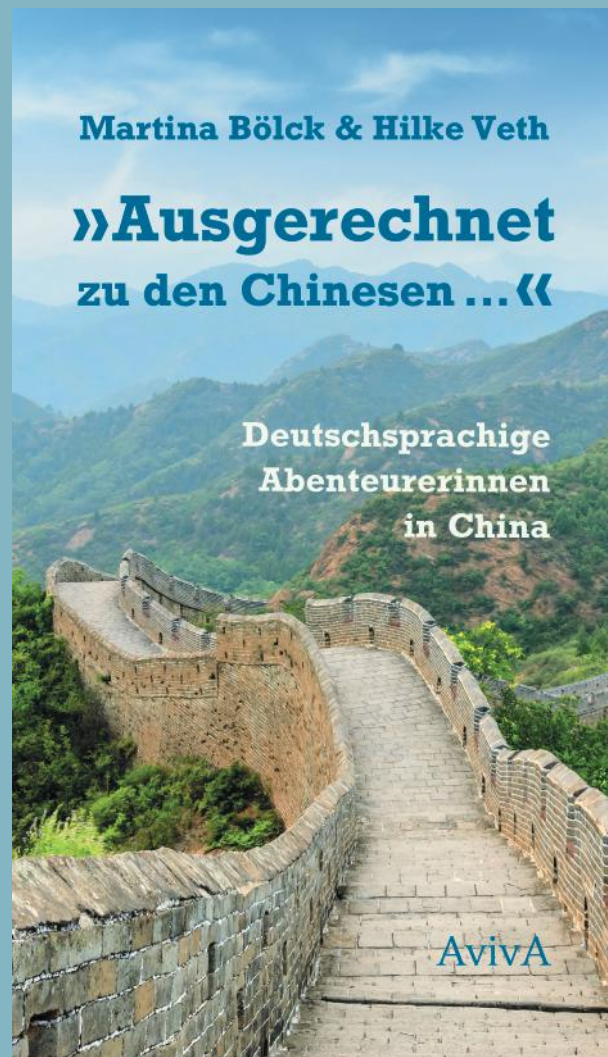
Ruth Werner (1907–2000), Agentin

Ilse Langner (1899–1987), Schriftstellerin
und Dramatikerin

Emily Lehmann (1912–1998), Missionarin
und Pfarrersfrau

Lily Abegg (1901–1974), Journalistin,
Auslandskorrespondentin und Autorin

Anna Wang (1907–1989), Aktivistin,
Publizistin und Autorin



Martina Bölck / Hilke Veth
»Ausgerechnet zu den Chinesen ...«
Deutschsprachige Abenteurerinnen in China

Hardcover m. Leseband, zahlr. Abb.,

ca. 270 S., ca. 24 €

WVG-Nr. 1-365

ISBN 978-3-949302-21-3



Erscheint im September 2023

Franziska Tausig (1895–1989),
Köchin und Autorin

Eleanor von Erdberg (1907–2002),
Kunsthistorikerin

Ruth Weiss (1908–2006), Lehrerin,
Journalistin und Lektorin

Eva Siao (1911–2001), Fotografin

Neuerscheinung

Frauen und Film 71: Feministische Ökonomien und Zeitlichkeit

NEU!


Feministische Ökonomien und Zeitlichkeit Frauen und Film Heft 71

Gastherausgeberin: Eva Kuhn
Kartonierte, ca. 220 S., m. Abb., 25 €
WG-Nr. 2-966
ISBN 978-3-949302-22-0



**Erscheint
im September 2023**

Ausgangspunkt für diese Ausgabe ist die in den 1970er Jahren entstandene feministische Kritik an einem System, das die Idee des unbegrenzten Wachstums des Kapitals für absolut erklärt hat und alle sozialen, ökologischen und kreativen Prozesse diesem Interesse unterordnet. Angesichts einer »Erde am Limit« und den verheerenden Auswirkungen eines seit der Industrialisierung dominanten Weltbezugs stellt sich die Frage nach neuen, aber auch alten Formen des Haus-Haltens, nach Formen des zirkulären Wirtschaftens auf besonders dringliche Weise. Feministisch-marxistische Denker:innen waren daran interessiert, Produktivität der Arbeit anders zu denken als in der Warenproduktion und Wertschöpfung von Kapitalakkumulation zu trennen.

Vielversprechend erscheinen uns die Ansätze einer *feministischen Ökonomie*, die als Indikator für ökonomische Wertschöpfung nicht Geldströme, sondern zeitliche Belastungen messen. Dabei wird der Eigenzeit buchstäblich Rechnung getragen: der Einsicht, dass bestimmte Prozesse innerhalb bestimmter Zeiträume, in Rhythmen oder Zyklen erfolgen und selbstverständlich eine bestimmte Dauer benötigen.

Frauen und Film 71 bezieht den Begriff der Ökonomie auf seine etymologischen Wurzeln (»Gesetz des Hauses«) und möchte Filme als Ökonomien mit der Zeit verstehen, die Visionäres leisten und Visionen sichtbar machen können. Auf welche Weise machen Filme Eigenzeiten erfahrbar und widersprechen damit dem mit dem Kapitalismus eng verbundenen Zeitmodell der (teleologischen) Linearität?

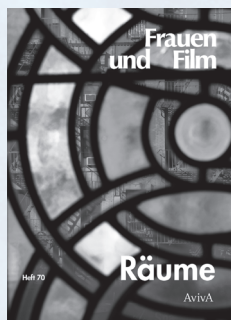
Mit Beiträgen von Tonia Andersen, Anamarija Batista, Natascha Frankenberg, Valerie Dirk, Carla Gabri, Eva Hohenberger, Marietta Kesting, Guido Kirsten, Heike Klippel, Eva Kuhn, Brigitta Kuster, Anne Peiter, Hanna Steinert, Franziska Wagner, Matthias Wittmann und Vania Zschokke

Die Gastherausgeberin

Eva Kuhn ist Kunst- und Filmwissenschaftlerin und derzeit an der Leuphana Universität Lüneburg tätig. Zuvor lehrte sie an der Universität Basel und der Universität der Künste Berlin. Ab Januar 2024 wird sie die Professur für moderne und zeitgenössische Kunst an der HU Berlin vertreten.

**Frauen
und Film**

Herausgegeben von
Annette Brauerhoch
und Heike Klippel



Räume Frauen und Film Heft 70

Hg. v. Annette Brauerhoch
u. Heike Klippel
Kartonierte, 176 S., m. Abb., 25 €
WG-Nr. 2-966
ISBN 978-3-949302-10-7



Frauen Film Arbeit Frauen und Film Heft 69

Hg. v. Dennis Göttel, unter Mitarbeit
v. Aycha Riffi u. Stefan Udelhofen
Kartonierte, 144 S., m. Abb., 25 €
WG-Nr. 2-966
ISBN 978-3-932338-98-4



Ehrengast Slowenien

Zum Gastlandauftritt Sloweniens auf der Frankfurter Buchmesse 2023 liegen bei uns nunmehr die wichtigsten Bücher der slowenischen deutschsprachigen Autorin und Weltreisenden Alma M. Karlin vor.

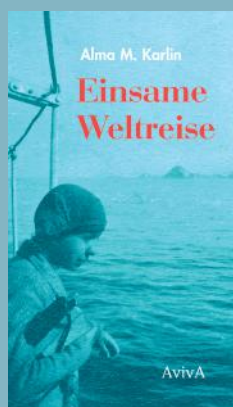
Ende 1919 brach Alma M. Karlin (1889–1950), ihre Schreibmaschine *Erika* im Gepäck, zu einer über acht Jahre langen Weltreise auf. In *Einsame Weltreise* beschreibt sie die ersten vier Jahre ihrer Weltumrundung von Europa über Süd- und Nordamerika bis nach Japan und China. Im 2. Band, *Im Banne der Südsee*, setzt sie ihre Reise über die Philippinen, Borneo, Australien, Neuseeland und die Fidschi-Inseln bis Papua-Neuguinea fort. In *Erlebte Welt*, dem 3. und letzten Band, reist Alma M. Karlin nach Malaysia, Indonesien, Singapur, Thailand, Birma, Indien und Eritrea und kehrt über den Suezkanal in ihre Heimatstadt Cilli/Celje zurück.

»Diese Expedition ins Ungewisse (...) nacherleben zu können, bedeutet nicht weniger als ein Lektüreglück.«

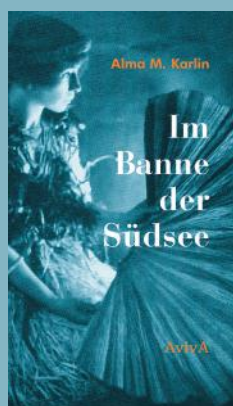
Katrin Hillgruber, Deutschlandfunk

»Fantasievoll beschrieb sie ihre Eindrücke von Menschen, Städten und exotischen Landschaften.«

Corina Kolbe, Spiegel Online



Alma M. Karlin
Einsame Weltreise
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Jerneja Jezernik, m. einer
Einleitung v. Britta Jürgs
Hardcover m. Leseband
400 S., 22 €
WG-Nr. 1-360
ISBN 978-3-932338-75-5



Alma M. Karlin
Im Banne der Südsee
Mit einem Nachwort
v. Amalija Maček
Hardcover m. Leseband
352 S., 22 €
WG-Nr. 1-360
ISBN 978-3-932338-78-6



Alma M. Karlin
Erlebte Welt
Mit einem Nachwort
v. Amalija Maček
Hardcover m. Leseband,
280 S., 22 €
WG-Nr. 1-360
ISBN 978-3-949302-18-3

Alma M. Karlin
Ein Mensch wird
Auf dem Weg
zur Weltreisenden
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Jerneja Jezernik
Hardcover m. Leseband
320 S., 20 €
WG-Nr. 1-951
ISBN 978-3-932338-69-4



Alma M. Karlin

Mit Witz und Humor



Alice Berend
Die Bräutigame der Babette Bomberling
 Hg. u. m. einem Nachwort v. Britta Jürgs
 Broschur, 152 S., m. Abb., ca. 14 €
 ISBN 978-3-932338-51-9



Alice Berend
Der Herr Direktor
 M. einem Nachwort v. Britta Jürgs
 Hardcover, 187 S., 17,50 €
 ISBN 978-3-932338-07-6



»Der Herr Direktor«, flott, episodisch, sentenzenreich und sagenhaft humorvoll erzählt, ist eine skeptische Liebeserklärung an das Berlin der Weimarer Republik.«

Judith von Sternburg, Lesart

Babette Bomberling, jung und reizend, hat einen Makel: Die Familie verdankt ihren Wohlstand der väterlichen Fabrik für Särge. Mutter Bomberling, das Wohl der Tochter im Blick, sucht einen Bräutigam von Adel oder akademischem Stand. Sie schreckt nicht vor einer Schlankheitskur und einer Italienreise zurück, gerät an eine zwielichtige Heiratsvermittlerin und muss doch feststellen, dass zu guter Letzt alles anders kommt.

Alice Berend, die 1875 geborene Schwester der Malerin Charlotte Berend-Corinth, veröffentlichte vor allem zwischen 1910 und 1920 zahlreiche Romane, die bei S. Fischer in Auflagen von mehreren hunderttausend Exemplaren erschienen und ihr den Ruf eines »weiblichen Fontane« einbrachten. 1933 wurden ihre Bücher von den Nationalsozialisten auf die »Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums« gesetzt. Als Jüdin verfolgt, emigrierte Alice Berend 1935 über die Schweiz nach Italien, wo sie 1938 nach schwerer Krankheit mittellos starb.

»Alice Berend, Erfolgsschriftstellerin im ausgehenden Kaiserreich, hat nichts Bräsiges, sondern schon viel vom Tempo und der Eigenwilligkeit der ›Neuen Frau‹.«

Erhard Schütz, Das Magazin

3. Auflage
Erscheint im August 2023



Alice Berend
Dore Brandt
 M. einem Nachwort v. Britta Jürgs
 Hardcover, 141 S., 16,50 €
 ISBN 978-3-932338-11-3



»In ihrem Theaterroman – Dore Brandt – macht Alice Berend, die ein Leben lang mit Max Reinhardt befreundet war, Glanz und Elend des Lebens zwischen Café, Schauspielhaus und Mansardenwohnung, Regisseurswillkür, Kollegenneid und beglückendem Talent sichtbar.«

Falk Alexander, Rhein-Zeitung

120. Geburtstag von Victoria Wolff am 10. Dezember 2023

Victoria Wolff wurde 1903 als Tochter einer jüdischen Lederfabrikantenfamilie in Heilbronn geboren. Sie verfasste Reportagen und Reiseerzählungen für renommierte Zeitungen und Zeitschriften und veröffentlichte 1932 ihren ersten Roman. 1933 emigrierte sie mit ihren Kindern aus Deutschland und ließ sich im Künstlerort Ascona nieder, wo sie sich mit Tilla Durieux, Leonhard Frank, Erich Maria Remarque und Ignazio Silone anfreundete. Sie publizierte nun vor allem in der Schweiz, musste das Land jedoch 1939 wegen ihrer illegalen schriftstellerischen Tätigkeit verlassen. Über Nizza und Lissabon gelangte sie 1941 in die USA, wo sie als Drehbuchautorin für Hollywood arbeitete. Sie starb 1992 in Los Angeles.

»Wiederentdeckt: Victoria Wolffs eleganter Roman über eine magische Robe«

Beate Berger, Vogue

»Eine Hommage an die Frauen und das Paris der Künstler, der Mode und das Theater ...«.

Dagmar Härter, ekz



Victoria Wolff
Die Welt ist blau
Ein Sommer-Roman
aus Ascona
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Anke Heimberg
Broschur, m. histor. Fotos,
224 S., 15 €
WG-Nr. 2-111
ISBN 978-3-932338-89-2



»Zwischen den Zeilen des Sommerromans, der in Ascona und dem legendären Hotel am Monte Verità spielt, lesen wir – in wunderbarer Sprache – von den drohenden Vorboten der Nazizeit.«

Dörte Welti, Freundin/Swisstalk

»Wolffs Beobachtungsgabe geht mit der Fähigkeit einher, bildhaft und in feinen Nuancen zu schildern. Das bedient einen literarischen Anspruch ebenso wie einen erzählenden und historischen.«

Brigitte Fritz-Kador, Rhein-Neckar-Zeitung



Victoria Wolff
Das weiße Abendkleid
Hg. u. m. einem Nachwort v. Anke Heimberg
Broschur, m. histor. Fotos, 288 S., 17 €
WG-Nr. 2-111
ISBN 978-3-932338-74-8



Victoria Wolff
Gast in der Heimat
Hg. u. m. einem Nachwort
v. Anke Heimberg
Hardcover m. Leseband,
m. histor. Fotos,
336 S., 22 €
WG-Nr. 2-111
ISBN 978-3-949302-00-8



Christine de Pizans »Stadt der Frauen«



Christine de Pizan
Das Buch von der Stadt der Frauen
 Hg. u. aus dem Mittelfranzösischen
 übersetzt v. Margarete Zimmermann.
 Klappenbroschur, 376 S., 26 €
 WG-Nr. 1-111
 ISBN 978-3-949302-13-8



Die Schriftstellerin und Philosophin Christine de Pizan (1364 – nach 1429) war die erste europäische Autorin, die vom Schreiben leben konnte.

In ihrem heute berühmtesten Werk, dem *Buch von der Stadt der Frauen* (1405), mittlerweile ein Klassiker der Weltliteratur, fordert sie den geschlechtsunabhängigen Zugang zur Bildung, zerfetzt lustvoll frauenfeindliche Klischees und Vorurteile, debattiert über Gewalt und Vergewaltigung, über die Politikfähigkeit von Frauen – und baut aus ermutigenden Geschichten von starken Frauen aller Zeiten ihre »Stadt der Frauen« als einen die Zeiten überdauernden Zufluchtsort mit utopischem Potenzial.

Das *Buch von der Stadt der Frauen* ist eine beeindruckende Zusammenstellung von Geschichten über Herrscherinnen, Kriegerinnen, Prophetinnen, Dichterinnen oder Erfinderinnen und ein frühes Beispiel feministischer Kanonrevision und Neuordnung der historischen Überlieferung.

Soeben erschienen

Luise F. Puschs Autobiografie



Luise F. Pusch
Gegen das Schweigen
Meine etwas andere Kindheit und Jugend
 Hardcover m. Leseband, 272 S., 22 €
 WG-Nr. 1-971
 ISBN 978-3-949302-09-1



Gegen das Schweigen erzählt die Geschichte einer lesbischen jungen Frau im Zeitalter der Ultra-Homophobie. Schwule Schriftsteller haben bereits erschütternde Berichte über die Kämpfe und Krämpfe ihrer Kindheits- und Jugendjahre vorgelegt, während Lesben weiter geschwiegen haben. Luise F. Pusch bricht dieses lesbische Schweigen und schildert so persönlich wie reflektiert das Heranwachsen in jener homophoben Wirtschaftswunderzeit.

»Luise F. Pusch bezaubert mit ihrer Wahrheitssuche und stellt wieder einmal unter Beweis, dass noch nie jemand etwas verändert hat, indem sie oder er so ist wie andere.«

Brigitte Siebrasse, taz

»Die Päpstin der feministischen Linguistik hat – endlich! – ihre Autobiografie geschrieben. Mit der ihr eigenen ironischen Präzision erzählt die 78-jährige von ihrer Kindheit als Missionarstochter in Gütersloh.«

EMMA

2. Auflage

Die jüdische Dichterin Gertrud Kolmar

Gertrud Kolmar (1894–1943) gilt als bedeutende deutschsprachige Dichterin. Trotz ihres großen Ranges ist die jüdische Schriftstellerin jedoch bis heute nicht ausreichend gewürdigt worden. Ingeborg Gleichauf begibt sich auf die Spur der jüdischen Dichterin und porträtiert eine vielseitige Schriftstellerin, die uns auch heute noch viel zu sagen hat.

»Es ist eine wunderbare Art der Auseinandersetzung mit den Werken und der Verfasstheit Gertrud Kolmars.«

Volker Blech, Berliner Morgenpost

»Gleichauf nimmt (...) in ihrem Porträt einen sich fein zurückhaltenden Standpunkt ein, wodurch die Gestalt Gertrud Kolmars ihre Würde behält.«

Daniel Hoffmann, Jüdische Allgemeine



Ingeborg Gleichauf
Alles ist seltsam in der Welt
Gertrud Kolmar · Ein Porträt
Hardcover m. Leseband
205 S., 22 €
WG-Nr. 1-951
ISBN 978-3-949302-14-5



Jüdische Badegäste an der Ostsee

Mit dem Aufstieg der Seebäder im Wilhelminischen Kaiserreich kam sogleich auch der »Bäder-Antisemitismus« auf. Schon damals warnten jüdische Zeitungen vor Badeorten, in denen jüdische Gäste unerwünscht sind. Als »Judenbäder« wiederum gelten Orte wie Heringsdorf, wo zunächst noch eine liberale Atmosphäre herrscht. Anhand einer Fülle historischer Quellen, Tagebucheinträgen, Reiseberichten und Briefauszügen jüdischer Badeprominenz sowie Schilderungen des sommerlichen Bäderalltags zeichnet Kristine von Soden ein facettenreiches Bild jener Zeit bis 1937, als nahezu alle Orte und Strände für jüdische Badegäste verboten waren. Die Autorin schuf ein Standardwerk – in literarischem Stil und zugleich wissenschaftlich fundiert.

Eine von Kristine von Soden kuratierte Ausstellung auf Grundlage des Buches ist vom 11.5.–10.8.2023 im Max-Samuel-Haus in Rostock und vom 13.8.–10.10.2023 im Kunstmuseum Ahrenshoop zu sehen.

»Die Autorin nimmt die Leser:innen mit auf eine historische Reise entlang der Ostsee und offenbart, wie stark antisemitische Strömungen den Alltag der Feriengäste beeinflussten (...)«

Börsenblatt



Kristine von Soden
»Ob die Möwen manchmal an mich denken?«
Die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee
Hardcover m. Leseband,
über 70 Abb., 240 S., 22 €
WG-Nr. 1-556
ISBN 978-3-949302-17-6



Ruth Rehmanns Büroroman



Ruth Rehmann

Illusionen

Hg. u. m. einem Nachwort v. Werner Jung

Hardcover m. Leseband, 320 S., 24 €

WG-Nr. 1-112

ISBN 978-3-949302-04-6



Im verglasten Großraumbüro im 13. Stock beginnt Samstagmittag das Wochenende. Und mit ihm eröffnet sich ein Panorama an Abenteuern und Enttäuschungen, Träumen und Illusionen. In ihrem Roman von 1959 erzählt Ruth Rehmann (1922–2016) vom Arbeitsalltag und den Wochenendvergnügungen dreier Frauen und eines Mannes und gewährt Einblick in deren verwirrende, faszinierende oder beschämende Vergangenheit und Gegenwart – bis zur Rückkehr in den 13. Stock am Montagmorgen. 1958 las Ruth Rehmann ein Kapitel auf der Tagung der Gruppe 47. Bei der Abstimmung über den Preis der Gruppe unterlag sie jedoch Günter Grass. Rehmanns Zeit- und Gesellschaftsroman lässt neue Facetten der Wirtschaftswunderzeit entdecken, und beeindruckt auch heute noch durch seine Modernität.

»Alles, was bei der Büromenschwerdung in der bundesdeutschen Frühzeit auf der Strecke blieb, macht den wehmütigen Schmelz dieses Romans aus, der seinen Platz neben der Blechtrommel von Günter Grass oder Tauben im Gras von Wolfgang Koeppen ohne weiteres behaupten kann.«

Iris Radisch, SWR2

»Für diesen Roman könnte man die Literaturgeschichte umschreiben«

Helmut Böttiger, Berliner Zeitung

Rose Macaulays neue Welten



Rose Macaulay

Was nicht alles

Hg., übersetzt u. m.

einem Nachwort v. Josefine Haubold

Hardcover m. Leseband

280 S., 22 €

WG-Nr. 1-110

ISBN 978-3-949302-07-7



Im England einer unbestimmten Zeit nach dem »Großen Krieg« hat die Regierung sich zum Ziel gesetzt, den Verstand der Bevölkerung zu fördern – mit zweifelhaften Methoden. Rose Macaulays 1918 erschienener, witzig-scharfsichtiger wie sozialkritischer Roman gilt als Inspiration für Aldous Huxleys *Schöne neue Welt*.

»Warum Rose Macaulays (1881–1958) in köstlichem Plauderton erzählte Dystopie *Was nicht alles* nicht stets in einem Atemzug mit Aldous Huxley genannt wird, bleibt ein Rätsel.«

Barbara Weitzel, Welt am Sonntag kompakt

»Obwohl sich die Spitzen der Autorin gegen die Welt richten, der sie damals ausgesetzt ist, geben ihre Gedanken zu staatlicher Regulierung und Freiheit des Individuums gerade in diesen Tagen wieder besonders zu denken.«

Ulrike Sárkány, Lesart

Schriftstellerinnen – eine Spurensuche

Können und Erfolg sind keine Garantie gegen das Vergessen. Frauen haben seit Jahrhunderten geschrieben, dennoch wurden und werden sie bis in die heutige Zeit weniger wahrgenommen, schlechter beurteilt, aus dem Kanon geschrieben. Nicht wenige Schriftstellerinnen verschwanden hinter dem Werk berühmter Männer. Und doch haben sie Spuren hinterlassen. Iris Schürmann-Mock stellt 25 deutschsprachige Schriftstellerinnen aus drei Jahrhunderten vor, eröffnet damit ungewohnte Perspektiven und schlägt eine Brücke in die Gegenwart.

»Ihre literarisch-biographisch-geographische Spurensuche fördert Interessantes und Bewegendes, Überraschendes und Skandalöses zutage ...«.

Gitta List, Schnüss

»Die unbeugsame Courage in diesen weiblichen Literaturstimmen sollte mentaler Ansporn sein, gerade auch für Männer.«

Hans-Dieter Grünefeld, BUCHKULTUR

»Tolle Frauen, unglaubliche Biografien.«

FÜR SIE



Iris Schürmann-Mock
**»Ich finde es unanständig,
 vorsichtig zu leben«**
 Auf den Spuren vergessener
 Schriftstellerinnen
 Hardcover m. Leseband
 288 S., m. Abb., 22 €
 WG-Nr. 1-956
 ISBN 978-3-949302-08-4



Schriftstellerinnen im Exil

Doris Hermanns widmet sich in ihrem Buch den Lebens- und Arbeitsbedingungen von Autorinnen im britischen Exil zwischen 1933 und 1945, darunter Veza Canetti, Gabriele Tergit und Charlotte Wolff. Sie fragt nach der Rolle von Herkunft und Sprache für das Leben im Exil und für die Identität als Schriftstellerin, beleuchtet Netzwerke und Veröffentlichungsmöglichkeiten und gibt aufschlussreiche Einblicke in historische und soziale Zusammenhänge.

»Hermanns zeichnet ein interessantes, vielstimmiges Bild des Lebens im Exil.«

Bernadette Conrad, Radio SRF 2 Kultur

»Die Autorin, Redakteurin und Übersetzerin Doris Hermanns hat mit ihrem Buch über Schriftstellerinnen im britischen Exil Pionierarbeit geleistet.«

Heike Frank, Virginia Frauenbuchkritik

»Die Schicksale verweisen zugleich ins Hier und Jetzt, in eine Welt, in der 84 Millionen Menschen auf der Flucht sind.«

Börsenblatt



Doris Hermanns
»Und alles ist hier fremd«.
 Deutschsprachige Schrift-
 stellerinnen im britischen Exil
 Hardcover m. Leseband
 240 Seiten, m. Abb., 22 €
 WG-Nr. 1-947
 ISBN 978-3-949302-05-3



Vicki Baum, Pariser Platz 13	978-3-932338-50-2	14,00 €	☐
Aphra Behn, Werke (2 Bände)	978-3-949302-01-5	49,00 €	☐
Brigitte Beier / Karina Schmidt, Hier spielt die Musik! Tonangebende Frauen aus der Klassikszene	978-3-932338-65-6	17,00 €	☐
Salome Benidze, Die Stadt auf dem Wasser	978-3-932338-91-5	16,00 €	☐
Salome Benidze / Dina Oganova, »Nicht mal die Vögel fliegen mehr dort« (Frauen aus Georgien)	978-3-932338-79-3	24,00 €	☐
Alice Berend, Der Herr Direktor	978-3-932338-07-6	17,50 €	☐
Alice Berend, Die Bräutigame der Babette Bomberling	978-3-932338-51-9	ca. 14,00 €	☐
Alice Berend, Dore Brandt. Ein Berliner Theaterroman	978-3-932338-11-3	16,50 €	☐
Margarete Beutler, »Ich träumte, ich hätte einen Wetterhahn geheiratet«	978-3-932338-95-3	22,00 €	☐
Regine Beyer, Abendkleid und Filzstiefel	978-3-932338-42-7	20,00 €	☐
Susanne Beyer, Palucca – Die Biografie	978-3-932338-66-3	19,00 €	☐
Karla Bilang, Frauen im »STURM«. Künstlerinnen der Moderne	978-3-932338-57-1	20,00 €	☐
Nellie Bly, Around the World in 72 Days. Die schnellste Frau des 19. Jahrhunderts	978-3-932338-55-7	22,00 €	☐
Nellie Bly, Zehn Tage im Irrenhaus. Undercover in der Psychiatrie	978-3-932338-62-5	16,00 €	☐
Martina Bölek & Hilke Veth, »Ausgerechnet zu den Chinesen ...«	978-3-949302-21-3	ca. 24,00 €	☐
Arnolt Bronnen, Film und Leben Barbara La Marr	978-3-932338-20-5	16,00 €	☐
Shelagh Delaney, A Taste of Honey	978-3-932338-77-9	22,00 €	☐
Esther Dischereit, Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus	978-3-932338-38-0	19,80 €	☐
Burcu Dogramaci / Günther Sandner (Hg.), Rosa und Anna Schapire	978-3-932338-87-8	25,00 €	☐
Irene Ferchl (Hg.), Auf einem Badesteg. Schriftstellerinnen am See	978-3-932338-34-2	17,80 €	☐
Frauen und Film Heft 69: Frauen Film Arbeit	978-3-932338-98-4	25,00 €	☐
Frauen und Film Heft 70: Räume	978-3-949302-10-7	25,00 €	☐
Frauen und Film Heft 71: Feministische Ökonomien und Zeitlichkeit	978-3-949302-22-0	25,00 €	☐
Hanna Gagel, So viel Energie. Künstlerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-949302-16-9	32,00 €	☐
Hertha von Gebhardt, Christian Voß und die Sterne	978-3-932338-96-0	23,00 €	☐
Ingeborg Gleichauf, Alles ist seltsam in der Welt	978-3-949302-14-5	22,00 €	☐
Ingeborg Gleichauf, So viel Fantasie. Schriftstellerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-932338-80-9	20,00 €	☐
Ingeborg Gleichauf, Was für ein Schauspiel! Deutschsprachige Dramatikerinnen ...	978-3-932338-17-5	19,50 €	☐
Margaret Goldsmith, Patience geht vorüber	978-3-932338-94-6	19,00 €	☐
Susanne Gramatzki / Renate Kroll (Hg.), Keine Bilder ohne Worte	978-3-932338-97-7	29,80 €	☐
Lili Grün, Alles ist Jazz	978-3-949302-12-1	20,00 €	☐
Lili Grün, Junge Bürokratie übernimmt auch andere Arbeit ...	978-3-932338-86-1	18,00 €	☐
Lili Grün, Mädchenhimmel! Gedichte und Geschichten	978-3-932338-58-8	18,00 €	☐
Lili Grün, Zum Theater!	978-3-932338-47-2	18,00 €	☐
Stephanie Haerdle, Keine Angst haben, das ist unser Beruf! (Zirkusartistinnen)	978-3-932338-29-8	24,50 €	☐
Stephanie Hanel, Künstlerinnen in New York	978-3-949302-20-6	ca. 18,00 €	☐
Doris Hermanns, Meerkatzen, Meißel und das Mädchen Manuela (Christa Winsloe)	978-3-932338-53-3	20,00 €	☐
Doris Hermanns, »Und alles ist hier fremd«. Deutschsprachige Schriftstellerinnen im britischen Exil	978-3-949302-05-3	22,00 €	☐
Florence Hervé (Hg.), Durch den Sand. Schriftstellerinnen in der Wüste	978-3-932338-41-0	17,80 €	☐
Florence Hervé (Hg.), Sehnsucht nach den Bergen. Schriftstellerinnen im Gebirge	978-3-932338-33-5	17,80 €	☐
Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Frauen der Wüste	978-3-932338-46-5	39,90 €	☐
Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Wasserfrauen	978-3-932338-88-5	29,00 €	☐
Arnold Höllriegel, Die Films der Prinzessin Fantoche	978-3-932338-19-9	12,50 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Denn da ist nichts mehr ... (Künstlerinnen und Schriftstellerinnen um 1900)	978-3-932338-13-7	21,50 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Flotte Autos – Schnelle Schlitten	978-3-932338-30-4	18,00 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Leider hab ich's Fliegen ganz verlernt (Neue Sachlichkeit)	978-3-932338-09-0	21,50 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Sammeln nur um zu besitzen? (Kunstsammlerinnen)	978-3-932338-10-6	23,50 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Schwarze Katzen – Bunte Katzen	978-3-932338-25-0	18,00 €	☐

Britta Jürgs (Hg.), Was trinken wir? Alles!	978-3-932338-90-8	18,00 €	☐
Britta Jürgs (Hg.), Wie eine Nilbraut, die man in die Wellen wirft (Expressionistinnen)	978-3-932338-04-5	21,50 €	☐
Alma M. Karlin, Ein Mensch wird. Auf dem Weg zur Weltreisenden	978-3-932338-69-4	20,00 €	☐
Alma M. Karlin, Einsame Weltreise	978-3-932338-75-5	22,00 €	☐
Alma M. Karlin, Erlebte Welt	978-3-949302-18-3	22,00 €	☐
Alma M. Karlin, Im Banne der Südsee	978-3-932338-78-6	22,00 €	☐
Ursula Keller / Natalja Sharandak, Abende nicht von dieser Welt (St. Petersburger Salondamen)	978-3-932338-18-2	21,50 €	☐
Ruth Landshoff-Yorck, Das Mädchen mit wenig PS. Feuilletons aus den zwanziger Jahren	978-3-932338-81-6	19,00 €	☐
Ruth Landshoff-Yorck, Die Schatzsucher von Venedig	978-3-932338-56-4	14,00 €	☐
Ruth Landshoff-Yorck, In den Tiefen der Hölle	978-3-932338-44-1	19,50 €	☐
Ruth Landshoff-Yorck, Leben einer Tänzerin	978-3-949302-19-0	ca. 20,00 €	☐
Ruth Landshoff-Yorck, Sixty to Go. Roman vom Widerstand an der Riviera	978-3-932338-63-2	19,00 €	☐
Maria Leitner, Elisabeth, ein Hitlermädchen	978-3-932338-64-9	20,00 €	☐
Maria Leitner, Mädchen mit drei Namen	978-3-932338-60-1	16,00 €	☐
Brigitte Luciani, Die Marquise de Brinvilliers und das Erbschaftspulver ...	978-3-932338-01-4	16,50 €	☐
Rose Macaulay, Was nicht alles	978-3-949302-07-7	22,00 €	☐
Salean A. Maiwald, Von Frauen enthüllt. Aktdarstellungen durch Künstlerinnen ...	978-3-932338-05-2	20,00 €	☐
Marina B. Neubert, Kaddisch für Babuschka	978-3-932338-70-0	18,00 €	☐
Marina B. Neubert, Was wirklich ist	978-3-949302-06-0	20,00 €	☐
Christine de Pizan, Das Buch von der Stadt der Frauen	978-3-949302-13-8	26,00 €	☐
Luise F. Pusch, Gegen das Schweigen	978-3-949302-09-1	22,00 €	☐
Ruth Rehmann, Drei Gespräche über einen Mann und andere Hörspiele	978-3-932338-84-7	20,00 €	☐
Ruth Rehmann, Illusionen	978-3-949302-04-6	24,00 €	☐
Alice Rühle-Gerstel, Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit	978-3-949302-11-4	22,00 €	☐
Lessie Sachs, Das launische Gehirn. Lyrik und Kurzprosa	978-3-932338-73-1	20,00 €	☐
Jutta Sauer, »Wie nur ein Haifisch trösten kann«. Ilse Aichinger	978-3-949302-02-2	20,00 €	☐
Iris Schürmann-Mock, Frauen sind komisch. Kabarettistinnen im Porträt	978-3-932338-76-2	20,00 €	☐
Iris Schürmann-Mock, »Ich finde es unanständig, vorsichtig zu leben«	978-3-949302-08-4	22,00 €	☐
Kristine von Soden, »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«	978-3-949302-17-6	22,00 €	☐
Kristine von Soden, »Und draußen weht ein fremder Wind ...« Über die Meere ins Exil	978-3-932338-85-4	20,00 €	☐
Somerville & Ross, Durch Connemara. Mit dem Eselskarren in Irland	978-3-949302-03-9	20,00 €	☐
Amelie Soyka (Hg.), Tanzen und tanzen und nichts als tanzen. Tänzerinnen der Moderne ...	978-3-932338-54-0	15,00 €	☐
Silvia Tennenbaum, Rachel, die Frau des Rabbis	978-3-932338-93-9	19,00 €	☐
Germaine Tillion, Die gestohlene Unschuld. Ein Leben zwischen Résistance und Ethnologie	978-3-932338-68-7	22,00 €	☐
Antje Wagner (Hg.), Unicorns don't swim. Erzählungen	978-3-932338-82-3	15,00 €	☐
Annemarie Weber, Die jungen Götter	978-3-932338-71-7	19,00 €	☐
Annemarie Weber, Roter Winter	978-3-932338-67-0	20,00 €	☐
Annemarie Weber, Westend	978-3-932338-52-6	20,00 €	☐
Andrea Weisbrod, Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung	978-3-932338-99-1	24,00 €	☐
Christa Winsloe, Auto-Biographie und andere Feuilletons	978-3-932338-83-0	20,00 €	☐
Victoria Wolff, Das weiße Abendkleid	978-3-932338-74-8	17,00 €	☐
Victoria Wolff, Die Welt ist blau. Ein Sommer-Roman aus Ascona	978-3-932338-89-2	15,00 €	☐
Victoria Wolff, Gast in der Heimat	978-3-949302-00-8	22,00 €	☐
Virginia Woolf, Roger Fry	978-3-949302-15-2	ca. 30,00 €	☐
Virginia Woolf / Tobias Schwartz, Bloomsbury & Freshwater	978-3-932338-92-2	18,00 €	☐

Einige unserer Bücher, die Sie nicht in dieser Liste finden, sind nur noch über den Verlag lieferbar. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Unsere Vertreterinnen

Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Ingrid Augenstein
Kemnik GmbH
fon (075 31) 29576
fax (075 31) 9189949
Ingrid.Augenstein@kemnik.org

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
büro indiebook
fon (081 41) 3089089
fax (081 41) 3089088
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
büro indiebook
fon (081 41) 3089089
fax (081 41) 3089088
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll
fon 0043 (0) 699/19471237
anna.guell@pimk.at

Unsere Auslieferungen

Auslieferung Deutschland

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Andrea Klöckl
Siemensstraße 16
35463 Fernwald
fon (0641) 94393-35
a.kloeckl@prolit.de
www.prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Auslieferung Österreich

Medienlogistik Pichler ÖBZ GmbH & Co. KG
IZ NÖ Süd, Straße 1, Objekt 34
2355 Wiener Neudorf, Österreich
fon 0043 (0)22 36/635 35-290
fax 0043 (0)22 36/635 35-243
bestellen@medien-logistik.at
www.medien-logistik.at

Auslieferung & Vertretung Schweiz

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11
8045 Zürich, Schweiz
fon 0041 (0)44 5178227
fax 0041 (0)44 5178229
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

Aviva Verlag

Emdener Str. 33, 10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de
facebook.com/aviva.verlag
twitter.com/avivaverlag
instagram.com/avivaverlag

Britta Jürgs
fon (030) 3973 1372
fax (030) 3973 1371

Presse: Lilian Aly
Kirchner Kommunikation
Gneisenastr. 85, 10961 Berlin
fon (030) 8471 1816
fax (030) 8471 1813
presse@aviva-verlag.de

Virginia

Im Einzelabonnement nur über den Verlag

Jahresabo: 10 € (Inland)
bzw. 15 € (Ausland)
Förder-Abo: 15 €
zwei Ausgaben pro Jahr inkl. Porto

Diese Vorschau wurde
klimaneutral gedruckt.

Bei uns im Vertrieb:

Virginia

Zeitschrift für Frauenbuchkritik
gegründet 1986

Heft Nr. 73
erscheint Mitte/Ende Oktober 2023

Format: A4
Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 10 €
Titel-Nummer: 95573
Reihen-Nummer: 99997
ISSN: 1610-5192